

Missionsarbeit in Kolumbien

Seit etlichen Jahren arbeiten Roland und Daniela Kühnke (Herborn/Salzburg) als Missionare in Kolumbien. Roland zog bereits im April 2000 hierher, Daniela folgte ihm nach der Heirat im September 2003. Mit ihren inzwischen drei Kindern Lisa (6), Mirja (4) und Samuel David (1) leben sie in der 500 000-Einwohner-Stadt Pereira. Im Folgenden berichten sie über ihre Tätigkeitsschwerpunkte und Zukunftspläne.



Wir sind dankbar, dass wir dem Herrn in Kolumbien dienen dürfen, und erfahren seine Hilfe jeden Tag. Unser derzeitiges Arbeitsfeld im Missionsdienst besteht hauptsächlich aus zwei Bereichen:

Beröa

Beröa ist ein 3-jähriges Bibelschulprogramm mit zwei Wochenstunden Unterricht. Zusätzlich muss jeder Schüler noch mindestens acht Stunden Hausaufgaben bearbeiten. Die ersten zwei Semester wird das Alte Testament durchstudiert, im dritten und vierten Semester vertiefen sich die Schüler ins Neue Testament. In den letzten beiden Semestern geht es um verschiedene Lehrthemen und Hermeneutik. Zurzeit wird der Kurs in Kolumbien in den Städten Pereira, Armenia, Cali, Florida und Medellín sowie auf der Insel Kuba in vier Städten angeboten. Roland hat das Studienmaterial aus Bogotá übernommen und bearbei-

tet. Er selbst unterrichtet in Pereira und Armenia je zwei Stunden pro Woche abends. In den anderen Städten hat er die Lehrer angeleitet und eine Einführungsstunde gehalten. Sein Ziel ist es, dass dadurch Mitarbeiter und Leiter von Gemeinden geschult werden und somit der Lehrdienst verbessert wird. Auch sollen dadurch neue Lehrer für das Beröa-Programm vorbereitet werden. Bis jetzt konnten wir sehen, dass der Herr das Studium seines Wortes verwenden konnte, um die Geschwister im Glauben zu stärken und im Bibelverständnis zu fördern.

Es ist unser Wunsch, dass auch noch in anderen Städten und eventuell auch in anderen spanischsprachigen Ländern der Kurs eine Bereicherung im Glaubensleben darstellen darf.

Samaria

Samaria ist ein Stadtteil im Süden Pereiras. Es gibt dort neben den äl-

teren Siedlungen auch ein großes Neubaugebiet. Da einige der Geschwister von der Zentrums-Gemeinde in diesem Stadtteil wohnen, wurde es uns immer mehr ein Anliegen, dort eine Gemeinde zu beginnen. Nach vielem Auf und Ab gibt es nun seit gut einem Jahr eine eigenständige Gemeinde, die noch in ihren Kinderschuhen steckt. Wir konnten schon viele Gebetsanhörungen erleben und sehen, dass der Herr wirkt und Menschen hinzufügt. Wir durften auch schon fünf junge Geschwister taufen. So eine junge Gemeinde bringt viel Arbeit mit sich, und jede Mithilfe ist gefragt. Roland macht zweimal pro Woche nachmittags Besuche; dienstags, donnerstags und samstags gibt es Versammlungen und am Sonntag Brotbrechen mit Predigt. Mittwochs trifft sich ein kleiner evangelistischer Kreis im Neubaugebiet Villa Verde. Daniela koordiniert im Moment die Kinderstunden und leitet die eine oder andere Stunde.

Schwierigkeiten

Als Schwierigkeiten oder Herausforderungen sehen wir im Moment:

Ariel, ein treuer Mitarbeiter aus Samaria, hat vor, 2012 an die Atlantikküste zu ziehen, um dort eine Gemeindeaufbauarbeit anzufangen. Ariel arbeitet vollzeitlich im Gemeindedienst mit und ist eine große Stütze für Roland bei Besuchen und Evangelisationsdiensten. Wir beten, dass andere Geschwister seine Arbeit übernehmen und die Arbeit in Samaria keinen Schaden nimmt.

Das **Gemeindelokal** in Samaria ist sonntags teilweise so voll, dass



Beröa Semester NT1, Pereira



Beröakurs in Entronque de Bueycito, Kuba

die Menschen auf dem Bürgersteig sitzen müssen. Wir beten für drei Grundstücke, die der Stadt gehören. Im Moment läuft eine Anfrage für den Kauf der Grundstücke. Bisher haben wir noch keine Antwort erhalten.

Gemeindeleitung: Anfangs haben wir in Samaria alle Brüder, die schon ein paar Jahre dem Herrn folgen, zu einer monatlichen Brüderstunde eingeladen. Jetzt haben wir

ein Jahr lang zusammengearbeitet, und es stellt sich langsam heraus, wer welche Aufgaben übernehmen kann. Trotzdem brauchen wir viel Weisheit und Gebet, um richtige Entscheidungen zu treffen, wer auf lange Sicht den Dienst als Ältester ausführen wird.

Gebetsanliegen

- Dass wir nahe beim Herrn leben und er durch uns wirken kann.



Gemeindefokal Samaria, Pereira



Sonntagmorgenversammlung in Samaria, Pereira

- Dass unsere **Kinder** alle errettet werden.

- Die **Gesundheit von Daniela**. Am 20. Dezember 2011 wurde eine Schilddrüsenoperation durchgeführt, und ein »Keratokonus« (Netzhautverdünnung) auf beiden Augen wurde bestätigt und wird behandelt. Wir beten, dass die Sehkraft nicht mehr so schnell abnimmt wie bisher und dass die Ärzte Weisheit haben.

- Da diese gesundheitlichen

Probleme viele Arzttermine und Genehmigungsgesuche bei der Versicherung mit sich bringen, bitten wir auch um Gebet, dass bald wieder Alltag einkehren kann und mehr Zeit für andere Dinge bleibt. Im Moment muss Roland dadurch sehr viel auf die Kinder aufpassen und kommt weniger zu seiner eigenen Arbeit.

- Roland war in den letzten Jahren öfter in Honduras, Kuba und Peru unterwegs. Hier beten wir,

dass der Herr uns zeigt, wie viel Zeit er für diese **Reisen** pro Jahr aufwenden soll.

Zukunftspläne

Wir haben zunächst vor, noch 8–10 Jahre im Ausland zu bleiben, bis Lisa ihre Schulausbildung fast oder ganz abgeschlossen hat. Dann könnten wir uns vorstellen, wieder für ein paar Jahre nach Österreich oder Deutschland zu ziehen.

Die junge Gemeinde in Samaria braucht noch Festigung. Solange die örtlichen Geschwister noch nicht voll auf eigenen Beinen stehen können, wollen wir noch hierbleiben. Aufgrund der Erfahrung anderer Gemeinden hier in Kolumbien wird das noch mindestens vier Jahre dauern.

Gemeinsam mit kolumbianischen Brüdern denken wir darüber nach, ob wir 2012 hier in Pereira ein ganztägiges 6- bis 10-monatiges Bibelstudium anbieten sollten. Zielgruppe sind speziell junge Geschwister, die ihre Schulausbildung fertig haben und vor dem Studium noch ein Jahr in ihr geistliches Wachstum investieren wollen. Vormittags soll Bibelunterricht angeboten werden, nachmittags werden die Geschwister in verschiedene Dienste eingebunden, wie Evangelisation, Besuchsdienst, Kinderstunden usw.

Gerne würde Roland 2012 wieder eine Reise nach Peru und Kuba machen.

Liebe Grüße aus dem zurzeit verregneten und teilweise überschwemmten Kolumbien,

*Roland & Daniela Kühnke
mit Lisa, Mirja und Samuel David*